

**Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen
in Industrie- und Entwicklungsländern**

Band 61

Wechselkurswirkungen auf den japanischen Arbeitsmarkt

Von

Harald Nitsch



Duncker & Humblot · Berlin

HARALD NITSCH

Wechselkurswirkungen auf den japanischen Arbeitsmarkt

**Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen
in Industrie- und Entwicklungsländern**

Herausgegeben von Theodor Dams und Joachim Klaus

Band 61

Wechselkurswirkungen auf den japanischen Arbeitsmarkt

Von

Harald Nitsch



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Nitsch, Harald:

Wechselkurswirkungen auf den japanischen Arbeitsmarkt / von
Harald Nitsch. – Berlin : Duncker und Humblot, 1996
(Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen in Industrie- und
Entwicklungsländern ; Bd. 61)
Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1994
ISBN 3-428-08679-1

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0582-0170
ISBN 3-428-08679-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort der Herausgeber

Wechselkurse erlangen in einer Zeit rasch wachsender internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen eine immer größere Bedeutung für die Beschäftigung. Dies gilt insbesondere für Japan, welches einen erheblichen Teil seines beeindruckenden Wachstums in der Nachkriegszeit dem Export von verarbeiteten Produkten und dem Import von kaum im Inland verfügbaren Rohstoffen verdankt. Dabei ist auch der starke Yen ein wichtiger Faktor der gegenwärtigen japanischen Konjunktur- und Beschäftigungskrise. Die vorliegende Studie untersucht daher die Wirkung des Wechselkurses auf den Arbeitsmarkt. Diese Fragestellung ist ein zentrales Thema nicht nur für Japan; auch die aktuelle konjunkturelle Stagnation der Bundesrepublik im Herbst 1995 ist im Kontext der starken DM zu sehen.

Während die Transmission von Wechselkursschwankungen auf die inländische Konjunktur seit langem ein intensiv diskutiertes Thema der Außenwirtschaftstheorie darstellt, sind empirische Untersuchungen bisher kaum durchgeführt worden. Die vorliegende Arbeit bewegt sich im Grenzbereich zwischen empirischer Wirtschaftsforschung, Beschäftigungstheorie und der Ökonomik offener Volkswirtschaften. Sie leistet in dieser Verbindung einen wichtigen empirischen Beitrag zum Verständnis der quantitativen und qualitativen Wirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Arbeitsmarkt.

Das vorrangige Ziel der Arbeit besteht darin, die angebots- und nachfrageseitigen Wirkungen auf den japanischen Arbeitsmarkt zu erfassen. Dabei werden länderspezifische Besonderheiten der japanischen Volkswirtschaft berücksichtigt. Indikatoren und Analyseinstrumente, wie sie in westlichen Ländern verwendet werden (insbesondere die Arbeitslosenquote), finden bei der Betrachtung interner Arbeitsmärkte und Beschäftigungsgarantien ihre Grenzen. Das direkte Studium des Arbeitsinputs sowie der Rolle japanischer Unternehmens- und Arbeitsmarktstrukturen bietet dabei die Chance, typisch japanische Mechanismen der Reaktion auf exogene (Wechselkurs-)Schocks zu dokumentieren. Die vorliegende Arbeit bietet daher auch dem am japanischen

Arbeitsmarkt interessierten Leser ein Bild anhand außerhalb Japans nicht oder nur schwer zugänglicher Originalstatistiken.

Die Arbeit zeigt folgenden Aufbau: Während sich die Kapitel B und C mit der theoretischen Exposition und der Untersuchung externer Arbeitsmärkte anhand der Arbeitslosenquote befassen, zielen Kapitel D und E mit der qualitativen Beschreibung von Mechanismen interner Arbeitsmärkte und der ökonometrischen Untersuchung des Arbeitsinputs auf Prozesse ab, welche sich in offiziellen Arbeitsmarktindikatoren nur sehr unvollständig abbilden. Besonderes Augenmerk gilt der Rolle männlicher und weiblicher Arbeitskräfte bei Beschäftigungsanpassungen, welche zu unterschiedlichen Reaktionsmustern im Arbeitsinput führen. Abgeschlossen wird die Studie durch die Untersuchung langfristiger Entwicklungstrends des Arbeitsmarkts und der Gütermärkte, welche zu einer Änderung der Wechselkurswirkungen führen könnten.

Die vorliegende Studie basiert auf Daten, welche im Rahmen eines einjährigen Forschungsaufenthalts an der Universität Nagoya, Japan, zusammengetragen werden konnten. Ermöglicht wurde dies durch ein Stipendium des japanischen Erziehungsministeriums.

Der Verfasser dankt folgenden Personen und Institutionen: Den Dozenten und Mitarbeitern der Universität Nagoya, insbesondere Herrn Prof. T. Matsugi, Herrn Prof. J. Senda und Herrn Prof. I. Ohashi, sowie Herrn Prof. Y. Higuchi (Keio Universität, Tokio). Besonderer Dank gilt Herrn Prof. H.-H. Francke (Universität Freiburg) für die wissenschaftliche Betreuung der Arbeit und Herrn Prof. O. Landmann (Universität Freiburg) für die Übernahme des Korreferats.

Freiburg i. Br., im September 1995

Theodor Dams

Joachim Klaus

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	17
B. Die Bedeutung des Wechselkurses für den Beschäftigungsgrad der japanischen Volkswirtschaft	20
I. Einführung	20
II. Theoretische Grundlagen der Transmission wechselkursbedingter Schocks	20
1. Überblick	20
2. Nachfrageseitige Transmission	21
3. Angebotsseitige Transmission	23
4. Resultierende Gesamtwirkung auf die Beschäftigung	24
III. Wirkung der Wechselkursänderung auf die japanische Volkswirtschaft	26
1. Außenwert des Yen im Untersuchungszeitraum	26
a) Begriffsabgrenzung	26
b) Zeitliche Entwicklung des Yen-Dollar-Wechselkurses	28
2. Nachfrageseitige außenwirtschaftliche Verflechtungen	32
a) Strukturmerkmale der Nachfrage	32
(1) Strukturmerkmale der BinnenNachfrage	32
(2) Strukturmerkmale des Außenhandels	34
b) Gewicht der Nachfrageaggregate im Zeitablauf	37
(1) Anpassung an niedrige Wachstumsraten: 1972-1979	37
(2) Wachstumsbeiträge von Inlandsnachfrage und Nettoexporten	40
3. Angebotsseitige Verflechtungen	42
a) Vorgehensweise	42
b) Importpreisniveau und Inputpreise	43
c) Importpreisniveau und Wechselkurs	46
C. Einfluß des Wechselkurses auf Knaptheitsverhältnisse im japanischen Arbeitsmarkt	51
I. Einführung	51
II. Die Arbeitslosenquote als Indikator des japanischen Arbeitsmarktes	51
1. Die Arbeitslosenquote als Knaptheitsindikator	51
2. Die japanische Arbeitslosenstatistik	53
a) Definition der Arbeitslosigkeit	53
b) Auswirkung des verwendeten Konzeptes	54
III. Quantitative Untersuchung der japanischen Arbeitslosenquote	57
1. Die Arbeitslosenquote im internationalen Vergleich	57
2. Zeitlicher Verlauf 1970-1990	58
3. Vergleich mit alternativen Konzepten der Knaptheitsbestimmung	59
a) Fragestellung	59

b) Der JO-JS-Quotient	60
(1) Darstellung	60
(2) Zeitliche Entwicklung	60
c) Befragung der Unternehmen	61
(1) Darstellung des Konzepts	61
(2) Zeitliche Entwicklung	63
d) Ergebnis	64
IV. Ökonometrische Untersuchung	64
1. Vorgehensweise	64
2. Ein einfaches Makromodell	66
a) Darstellung des Modells	66
b) Anwendung zur Schätzung der japanischen Arbeitslosenquote	68
c) Kritik des Ansatzes	68
3. Empirische Schätzungen zur japanischen Arbeitslosenquote	69
a) Arbeitslosenquote als Funktion von Exporten und Ölpreis	69
b) Einfluß des Wechselkurses auf Exporte	72
c) Einfluß des Wechselkurses auf den Rohölpreis	74
d) Lagstruktur der Wechselkursanpassung	76
4. Stabilität der Beveridge Kurve	79
a) Ziel der Untersuchung	79
b) Darstellung des Konzepts	79
c) Schätzung der japanischen Beveridge Kurve	81
d) Interpretation der Ergebnisse	83
e) Zusammenfassung der Ergebnisse	84
V. Anhang zu Kapitel C	84
1. Technischer Exkurs zur Schätzung polynomial verteilter Lags	84
2. Transformation der verwendeten Variablen in der Schätzung zu Transmissionsabschnitt C und D	87
3. Transformation der verwendeten Variablen in der Schätzung zu Transmissionsabschnitt A	89
4. Transformation der verwendeten Variablen in der Schätzung des Gesamteffektes	89
D. Prozesse der Beschäftigungsanpassung vor dem Hintergrund industrieller Verflechtungen	91
I. Einführung	91
1. Zielsetzung der Untersuchung	91
2. Erfäßbarkeit der Anpassungsprozesse	91
3. Überblick über die zu untersuchenden Strukturen	92
II. Charakteristika japanischer Beschäftigungsverhältnisse	94
1. Typisierung des Beschäftigtenstatus	94
2. Beschäftigung auf Lebenszeit	97
a) Gegenstand der Beschäftigung auf Lebenszeit	97
b) Kosten der vorzeitigen Lösung des Beschäftigungsverhältnisses	99
c) Arbeitsmarktintegration und Kostenminimierung	100
3. Beschäftigung in kleinen und mittleren Betrieben	101
III. Horizontale Integration	103
1. Darstellung	103

2. Bedeutung horizontaler Integration für die Beschäftigungssicherheit	105
IV. Vertikale Integration	106
1. Darstellung	106
2. Bedeutung vertikaler Integration für die Beschäftigungssicherheit	108
3. Interdependenz des dualen Arbeitsmarktes	112
V. Die Rolle der Gewerkschaften	112
1. Unternehmensgewerkschaften	112
a) Grundlegende Merkmale	112
b) Ziele und Einflußmöglichkeiten japanischer Gewerkschaften	113
2. Arbeitnehmervertretung in kleinen und mittleren Betrieben	119
3. Gewerkschaftsorganisationen	120
VI. Die Rolle des Staates	121
1. Ordnungspolitische Gestaltung	121
2. Prozeßpolitische Eingriffe	122
VII. Konsequenzen für den weiteren Fortgang der Untersuchung	126
E. Wirkung des Wechselkurses auf die Beschäftigung männlicher und weiblicher Arbeitskräfte	127
I. Einführung	127
1. Problemstellung	127
2. Bestehende Untersuchungen	128
a) Untersuchungen zur Wirkung des Wechselkurses auf den Arbeitsinput	128
b) Untersuchungen zur Rolle japanischer weiblicher Beschäftigter bei Beschäftigungsanpassungen	129
3. Verwendetes Datenmaterial	130
a) Statistische Quellen	130
b) Verfügbare Medien	131
II. Zugrundeliegendes Modell	131
III. Empirische Untersuchung	127
1. Überblick	137
2. Erfaßte Zeitreihen	138
a) Beschäftigung	138
b) Sektorale reale Wechselkurse	140
3. Schätzung der Beschäftigtenzahl	142
a) Schätzgleichung	142
b) Ergebnisse	144
(1) Gesamteffekt der Wechselkursveränderung	144
(2) Zeitprofile der Wechselkurswirkung	147
(3) Partielle Anpassungsgeschwindigkeit	160
4. Schätzung der Beschäftigung in Stunden	160
a) Beschäftigungsanpassung durch Arbeitszeitvariation	160
b) Schätzgleichung	161
c) Ergebnisse	162
(1) Gesamteffekt der Wechselkursveränderung	162
(2) Zeitprofile der Wechselkurswirkung	165
(3) Partielle Anpassungsgeschwindigkeit	176
IV. Interpretation der Ergebnisse	178

1. Verteilung der Anpassungslast	178
2. Alternative Interpretation der Ergebnisse bei interdependentem Arbeits-	
input und überschießender Teilzeitbeschäftigung	179
3. Schlußfolgerungen für den Fortgang der Untersuchung	181
V. Anhang zu Kapitel E	182
F. Einfluß strukturellen Wandels auf die Absorption	
wechselkursbedingter Schocks	186
I. Einleitung	186
II. Strukturelle Veränderungen des Arbeitsmarktes	187
1. Quantitative Entwicklung weiblicher Beschäftigung	187
2. Qualitative Entwicklung weiblicher Beschäftigung	189
3. Auswirkung auf die Pufferfunktion weiblicher Beschäftigter	192
4. Ausblick: Das Chancengleichheitsgesetz	193
III. Strukturelle Veränderungen der Gütermärkte	195
1. Internationalisierung der Produktionsstruktur durch Direktinvestitionen ...	195
a) Quantitative Entwicklung	195
b) Motive japanischer Direktinvestitionen	197
(1) Übersicht	197
(2) Direktinvestitionen auf der Basis wechselkursinduzierter	
Kostenvorteile	198
(3) Direktinvestitionen zur Umgehung von Exportbeschränkungen	202
c) Bedeutung der internationalisierten Produktionsstruktur für die	
Transmission wechselkursbedingter Schocks	204
(1) Überblick	204
(2) Nachfrageseitige Transmission	204
(3) Änderung der angebotsseitigen Transmission	206
d) Kurze und lange Frist	206
2. Freiwillige Exportbeschränkungen	209
a) Einführung	209
b) Die Ökonomie der freiwilligen Exportbeschränkung	209
c) Einfluß auf die Transmission von Wechselkursänderungen auf den	
Arbeitsmarkt	211
3. Fallstudie Beschäftigung in der Automobilindustrie: Einflüsse von	
Handelsbeschränkungen und Direktinvestitionen	212
a) Übersicht	212
b) Charakteristika der japanischen Automobilindustrie	213
c) Handelsfiktionen	214
d) Kurz- und langfristige Wirkung	216
(1) Kurzfristige Wirkung	216
(2) Langfristige Wirkung	217
e) Einfluß auf die Beschäftigungswirkung der Aufwertung des Yen	
nach 1985	218
f) Schlußfolgerung	221
IV. Fazit	222
V. Anhang zu Kapitel F	223
Literaturverzeichnis	224

Tabellenverzeichnis

Tabelle B-1: Wirkungsmechanismen, Ansatzpunkt, Richtung am Beispiel einer Aufwertung der inländischen Währung (Yen)	25
Tabelle B-2: Private Investitionen in Anlagen und Ausstattung 1974-1982.....	38
Tabelle B-3: Sparquote der privaten Haushalte 1974-1981 in %.....	39
Tabelle C-1: Short-Term Economic Survey of Enterprises	62
Tabelle C-2: Regression der Transmissionsabschnitte C und D	71
Tabelle C-3: Regression des Transmissionsabschnittes A	73
Tabelle C-4: Regression des Gesamteffekts unter Annahme einer polynomialen Lagverteilung	77
Tabelle C-5: Regression des Gesamteffekts bei Aufgabe der Annahme einer polynomialen Lagverteilung.....	78
Tabelle C-6: Schätzwerte der gleichgewichtigen Arbeitslosenquote.....	82
Tabelle D-1: Beschäftigtenstatus (Feb.1990)	96
Tabelle D-2: Anteil der Teilzeitbeschäftigen an der Belegschaft (Männl. u. Weibl., 1989)	96
Tabelle D-3: Beschäftigte in privaten Unternehmen (1986)	101
Tabelle D-4: Die sechs großen Unternehmensgruppen (1980)	104
Tabelle D-5: Größe ausgewählter keiretsu	107
Tabelle D-6: Art der Lohnzahlung transferierter Beschäftigter (Anteil der erfaßten Fälle in %).....	110
Tabelle D-7: Subventionsumfang	125
Tabelle E-1: Schätzergebnis männliche Beschäftigte [Beschäftigtenzahl], alle Industrien	145
Tabelle E-2: Schätzergebnis weibliche Beschäftigte [Beschäftigtenzahl], alle Industrien	146
Tabelle E-3: t-Werte der Lagstruktur - Alle Sektoren	148
Tabelle E-4: t-Werte der Lagstruktur - Alle Sektoren außer Dienstleistungen.....	149
Tabelle E-5: t-Werte der Lagstruktur - Bergbau	150
Tabelle E-6: t-Werte der Lagstruktur - Baugewerbe	151
Tabelle E-7: t-Werte der Lagstruktur - Verarbeitende Industrie	152
Tabelle E-8: t-Werte der Lagstruktur - Elektrizität, Gas, Wärmeversorgung und Wasser	154
Tabelle E-9: t-Werte der Lagstruktur - Transport und Kommunikation	155
Tabelle E-10: t-Werte der Lagstruktur - Groß- und Einzelhandel, Gaststätten und Restaurants.....	156
Tabelle E-11: t-Werte der Lagstruktur - Finanzinstitute und Versicherungen.....	157
Tabelle E-12: t-Werte der Lagstruktur - Immobilien.....	158
Tabelle E-13: t-Werte der Lagstruktur - Dienstleistungen	159
Tabelle E-14: Schätzergebnis männliche Beschäftigung [Beschäftigtenzahl x Stunden], alle Industrien.....	163

Tabelle E-15: Schätzergebnis weibliche Beschäftigung [Beschäftigtenzahl x Stunden], alle Industrien.....	164
Tabelle E-16: t-Werte der Lagstruktur - Alle Sektoren	166
Tabelle E-17: t-Werte der Lagstruktur - Alle Sektoren außer Dienstleistungen.....	167
Tabelle E-18: t-Werte der Lagstruktur - Bergbau	168
Tabelle E-19: t-Werte der Lagstruktur - Baugewerbe	169
Tabelle E-20: t-Werte der Lagstruktur - Verarbeitende Industrie	170
Tabelle E-21: t-Werte der Lagstruktur - Elektrizität, Gas, Wärmeversorgung und Wasser	171
Tabelle E-22: t-Werte der Lagstruktur - Transport und Kommunikation.....	172
Tabelle E-23: t-Werte der Lagstruktur - Groß- und Einzelhandel, Gaststätten und Restaurants.....	173
Tabelle E-24: t-Werte der Lagstruktur - Finanzinstitute und Versicherungen.....	174
Tabelle E-25: t-Werte der Lagstruktur - Immobilien.....	175
Tabelle E-26: t-Werte der Lagstruktur - Dienstleistungen	176
Tabelle E-27: Zahl männlicher Beschäftigter bei Wechsel der Grundgesamtheit	182
Tabelle E-28: Zahl weiblicher Beschäftigter bei Wechsel der Grundgesamtheit	183
Tabelle E-29: Arbeitsstunden männlicher Beschäftigter bei Wechsel der Grundgesamtheit	184
Tabelle E-30: Arbeitsstunden weiblicher Beschäftigter bei Wechsel der Grundgesamtheit	185
Tabelle F-1: Japanische Direktinvestitionen nach Regionen	195
Tabelle F-2: Japanische Direktinvestitionen nach Sektoren.....	196
Tabelle F-3: Wertmäßiger Anteil der japanischen Automobilmärkte am Gesamtumfang der japanischen Exporte.....	213
Tabelle F-4: Anteil der Exporte am Gesamtumsatz	214
Tabelle F-5: Freiwillige Exportbeschränkungen Japans im amerikanischen Markt	215
Tabelle F-6: Marktanteil japanischer Automobile in den USA	215
Tabelle F-7: Produktionskapazität und Beschäftigtenzahl japanischer Produktionsstätten in den USA	218
Tabelle F-8: Daten zum Wechsel der Grundgesamtheit: Beschäftigte der Automobilindustrie.....	223

Abbildungsverzeichnis

Abbildung B-1:	Transmissionskanäle der Wechselkurswirkung	21
Abbildung B-2:	Transmission durch Nettoexporte.....	22
Abbildung B-3:	Transmission durch Konsumnachfrage: LHM Effekt	22
Abbildung B-4:	Transmission durch Geldnachfrage	23
Abbildung B-5:	Preissenkung importierter Einsatzgüter	24
Abbildung B-6:	Transmission über Lohnforderungen	24
Abbildung B-7:	Wechselkurs \$/¥ real und nominal [Cents/Yen].....	29
Abbildung B-8:	Realer \$/¥ und DM/¥ Wechselkurs	30
Abbildung B-9:	Realer SDR/¥ und \$/¥ Wechselkurs	31
Abbildung B-10:	Sparquoten der Haushalte im internationalen Vergleich	33
Abbildung B-11:	Importstruktur Japan 1980 und 1985 (%)	35
Abbildung B-12:	Exportstruktur Japan 1980 und 1985 (%)	35
Abbildung B-13:	Japanische Importe nach Regionen (1985).....	36
Abbildung B-14:	Japanische Exporte nach Regionen (1985)	37
Abbildung B-15:	Budgetdefizit, real und nominal	39
Abbildung B-16:	Wachstumsbeiträge zum BIP, 1972-1990	41
Abbildung B-17:	Wachstumsbeiträge zum BIP, 1981-1990	42
Abbildung B-18:	Input-Preisindex und Importpreisniveau (1985 =100.0).....	44
Abbildung B-19:	Materialkosten der verarbeitenden und nicht-verarbeitenden Industrien	45
Abbildung B-20:	Materialkosten, Output und Materialstückkosten (verarbeitende Industrie).....	46
Abbildung B-21:	Wechselkurs, Importpreisniveau, Input-Preis	47
Abbildung B-22:	Komponenten des Importpreisindexes (1985=100.0).....	48
Abbildung B-23:	Importpreise auf Dollar-Basis (1985=100.0)	49
Abbildung B-24:	Importpreis Petroleum, Kohle und Gas (1985=100.0).....	49
Abbildung C-1:	Systematik der japanischen Arbeitslosenstatistik.....	54
Abbildung C-2:	Arbeitslosenquoten 1988 im internationalen Vergleich.....	57
Abbildung C-3:	Arbeitslosenquote, Japan, 1970-1990, saisonal bereinigt	58
Abbildung C-4:	Stellenangebote/Stellensuchender und Arbeitslosenquote	61
Abbildung C-5:	Überschuß an Arbeitskräften und Arbeitslosenquote	63
Abbildung C-6:	Zerlegung der Transmissionswege	70
Abbildung C-7:	Realer Ölpreis, Dollar und Yen.....	75
Abbildung C-8:	Realer Yenpreis in Prozent des realen Dollarpreises	75
Abbildung C-9:	Beveridge Kurve.....	80
Abbildung C-10:	Beveridge Kurve, Japan 1971.1 bis 1990.4	81
Abbildung C-11:	u^* und tatsächliche Arbeitslosenquote	83
Abbildung C-12:	Beispiel eines Lagpolynoms.....	86
Abbildung C-13:	BIP, tatsächlich und Trend.....	88
Abbildung D-1:	Rahmenbedingungen des Unternehmenssektors	92

Abbildung D-2:	Verflechtungen innerhalb des Unternehmenssektors	93
Abbildung D-3:	Typisierung japanischer Beschäftigungsverhältnisse	94
Abbildung D-4:	Partizipationsrate nach Altersgruppen 1989, männliche Bevölkerung	98
Abbildung D-5:	Separationsrate nach Firmengröße und Altersgruppe (1970).....	102
Abbildung D-6:	Anteil der Gewerkschaften mit Vetorecht.....	115
Abbildung D-7:	Einfluß der Gewerkschaften auf Beschäftigungsreduktionen	116
Abbildung D-8:	Streiks nach Streikzielen (1988)	118
Abbildung D-9:	Organisationsgrad nach Firmengröße (1971).....	119
Abbildung D-10:	Subventionen zur Beschäftigungsanpassung 1976-1988 (Mrd. Yen)	124
Abbildung E-1:	Struktur der Modellierung	135
Abbildung E-2:	Beschäftigung nach Sektoren	139
Abbildung E-3:	Reale sektorale Wechselkurse, männliche Beschäftigte	141
Abbildung E-4:	Reale sektorale Wechselkurse, weibliche Beschäftigte	142
Abbildung E-5:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Alle Sektoren.....	148
Abbildung E-6:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Alle Sektoren außer Dienstleistungen	149
Abbildung E-7:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Bergbau.....	150
Abbildung E-8:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Baugewerbe.....	151
Abbildung E-9:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Verarbeitende Industrie	152
Abbildung E-10:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Elektrizität, Gas, Wärmeversorgung und Wasser.....	153
Abbildung E-11:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Transport und Kommunikation.....	155
Abbildung E-12:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Groß- und Einzelhandel, Gaststätten und Restaurants.....	156
Abbildung E-13:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Finanzinstitute und Versicherungen.....	156
Abbildung E-14:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Immobilien	158
Abbildung E-15:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Dienstleistungen	159
Abbildung E-16:	Partielle Anpassungsgeschwindigkeiten	160
Abbildung E-17:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Alle Sektoren.....	165
Abbildung E-18:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Alle Sektoren außer Dienstleistungen.....	166
Abbildung E-19:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Bergbau.....	167
Abbildung E-20:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Baugewerbe.....	168
Abbildung E-21:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Verarbeitende Industrie	169
Abbildung E-22:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Elektrizität, Gas, Wärmeversorgung und Wasser.....	170
Abbildung E-23:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Transport und Kommunikation.....	171
Abbildung E-24:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Groß- und Einzelhandel, Gaststätten und Restaurants.....	172
Abbildung E-25:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Finanzinstitute und Versicherungen.....	173
Abbildung E-26:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Immobilien	174
Abbildung E-27:	Zeitprofil der Wechselkurswirkung - Dienstleistungen	175
Abbildung E-28:	Anpassungskoeffizienten weiblicher Beschäftigung.....	177

Abbildung E-29: Anpassungskoeffizienten männlicher Beschäftigung.....	177
Abbildung E-30: Interdependenz des Arbeitsinputs.....	180
Abbildung F-1: Partizipationsrate 1971-1990 (in %).....	188
Abbildung F-2: Beschäftigte nach Kontraktdauer, alle Industrien.....	190
Abbildung F-3: Weibliche Teilzeitbeschäftigung ($\times 10^3$).....	191
Abbildung F-4: Weibliche Teilzeitbeschäftigte nach Unternehmensgröße: Verarbeitende Industrie, Handel, Hotel/Gaststätten und Dienstleistungen (1000 Arbeitnehmer).....	191
Abbildung F-5: Maßnahmen zur Bewältigung der Yen-Aufwertung in der Exportindustrie.....	199
Abbildung F-6: Direktinvestitionen der verarbeitenden Industrie in Asien (Mrd.\$)	200
Abbildung F-7: Neuaufnahme von Reimporten nach Ländergruppen (Zahl der Fälle).....	201
Abbildung F-8: Wirkung einer freiwilligen Exportbeschränkung	210
Abbildung F-9: Zahl männlicher und weiblicher Beschäftigter in der Automobilindustrie (standardisierter Maßstab)	219
Abbildung F-10: Input- und Outputpreisindex der Automobilindustrie (1980=100.0).....	220
Abbildung F-11: Exportsubstitution durch Produktion in den USA (Mrd. \$ pro Jahr).....	221

Verzeichnis der Abkürzungen und der japanischen Begriffe

<i>arubaito</i>	"Jobben" von Studenten und ähnliche Tätigkeiten
ASEAN Staaten.....	Thailand, Malaysia, Indonesien und die Philippinen
Asian NIES.....	Südkorea, Taiwan, Hongkong und Singapur
BIP.....	Bruttoinlandsprodukt
BOJ.....	Bank of Japan
BSP.....	Bruttosozialprodukt
c.p.	ceteris paribus
<i>endaka</i>	starker Yen
EPA.....	Economic Planning Agency
FN.....	Fußnote
<i>gurupu</i>	horizontal integrierte Unternehmensgruppe
IMF.....	International Monetary Fund
JO-JS.....	Job-Offers per Job-Searcher
<i>keiretsu</i>	vertikal integrierte Unternehmensgruppe
<i>maitsuki kinro tokei (maikin)</i>	Monthly Labour Survey
MITI.....	Industrie- und Handelsministerium
<i>nenko</i>	Entlohnung nach Betriebszugehörigkeitszeit
NX.....	Nettoexporte, Exporte-Importe
SDR.....	Sonderziehungsrecht
<i>shunto</i>	"Frühjahrs offensive" bzgl. Lohnverhandlungen
VER.....	freiwillige Exportbeschränkung
<i>zaibatsu</i>	Vorläufer heutiger gurupu

A. Einleitung

Seit dem Zusammenbruch des Systems von Bretton-Woods hat der japanische Yen teilweise dramatische Änderungen seines Außenwertes erfahren. Die vorliegende Arbeit untersucht die Wirkungen von Wechselkursschwankungen auf den japanischen Arbeitsmarkt.

Während die Einflüsse des Binnenwertes des Geldes auf den Arbeitsmarkt im Rahmen der Phillipskurvenanalyse ausgiebig diskutiert wurden¹, ist die Bedeutung des Außenwertes für die Arbeitsmarktlage erst in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre in den Mittelpunkt des Interesses gerückt². Zwischen beiden Themenbereichen sind grundsätzliche Parallelen erkennbar³: Auch die vorliegende Untersuchung setzt - ebenso wie die Phillipskurvenanalyse - an einer Schnittstelle des nominalen und des realen Sektors an. Sofern der reale Wechselkurs vom nominalen Kurs dominiert wird, solange also die Kaufkraftparität allenfalls in der langen Frist erfüllt ist, können Veränderung der nominalen Wechselkurse reale Effekte auf dem Arbeitsmarkt auslösen.

In der vorliegenden Untersuchung wird der nominale Wechselkurs als exogene Größe behandelt. Die damit verbundenen Einschränkungen wurden in Anbetracht der Komplexität der Wechselwirkungen von Wechselkurs und Beschäftigung in Kauf genommen. Die Ergebnisse können jedoch gerade in

¹ Die ursprüngliche Arbeit von *Phillips* (1958) betrachtete die Wirkungsrichtung von der Arbeitsmarktlage (exogen) zur Lohnsteigerungsrate (endogen). In der vorwiegenden Interpretation der Sechziger Jahre - nach Herstellung der Verbindung zwischen Lohnsteigerungsrate und Inflationsrate - scheint sich jedoch der Schwerpunkt der Betrachtungsweise auf einen allgemeinen „trade-off“ zwischen Arbeitslosigkeit und Inflation verschoben zu haben, so daß der Politiker gleichsam wie auf einer Speisekarte (menu of choice) zwischen beiden Übeln - Arbeitslosigkeit und Inflation - wählen konnte, vgl. hierzu auch die Kritik von *Friedman* (1968) S. 7 ff. Eine gute Übersicht bietet *Humphrey* (1973).

² Vgl. die im vierten Kapitel genannten Untersuchungen von *Branson/Love* (1986 und 1988) sowie *Brunello* (1990).

³ Eine Darstellung der Phillipskurventheorie ist nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit. Es soll lediglich kurz im Rahmen des fünften Kapitels auf angebotsseitige Ähnlichkeiten verwiesen werden. Die hier angesprochenen Parallelen beziehen sich auf die Möglichkeit zur Verbindung des realen und nominalen Sektors der Volkswirtschaft.

Anbetracht dieser Einschränkung dazu dienen, die Kosten und Erträge einer Beeinflussung der Wechselkurse durch die Zentralbanken - im Sinn eines „dirty floatings“ - abzuschätzen, soweit sie die Beschäftigung betreffen.

Neben diesen eher makroökonomisch orientierten Fragen nach der Wirkung von Wechselkursveränderungen steht aber auch die disaggregierte Analyse gerade im Hinblick auf das Studium japanischer Arbeitsmarktstrukturen. Länderspezifische Eigenheiten Japans, insbesondere die noch darzustellende „duale Struktur des Arbeitsmarktes“, haben einen starken Einfluß auf die durch Wechselkursänderungen ausgelöste Lastverteilung auf unterschiedliche Sektoren und Bevölkerungsgruppen. Die Beschäftigung mit den Einflüssen des Wechselkurses läßt aber auch Erkenntnisse über die relative Position unterschiedlicher Arbeitsmarktsegmente zu. Änderungen des Wechselkurses treffen die japanische Volkswirtschaft als exogene Schocks und führen zu intersektoralen und intrasectoralen Verschiebungen. Anhand von Veränderungen des Wechselkurses lassen sich unterschiedliche Grade der Beschäftigungssicherheit für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen ausmachen. Dem am japanischen Arbeitsmarkt Interessierten eröffnet die Existenz außenwirtschaftlicher Schocks die Möglichkeit zur Beobachtung der Interaktion unterschiedlicher Teilmärkte des japanischen Arbeitsmarktes.

Die vorliegende Arbeit ist in fünf Kapitel gegliedert:

Kapitel B befaßt sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Transmission wechselkursbedingter Schocks und verfolgt anhand von Zeitreihen und strukturellen Daten der japanischen Volkswirtschaft die Frage nach der grundlegenden Relevanz des Wechselkurses für die japanische Beschäftigung.

In Kapitel C wird die Wirkung des Wechselkurses auf den Arbeitsmarkt anhand von Zeitreihenanalysen der japanischen Arbeitslosenquote empirisch geschätzt. In Anbetracht der länderspezifischen Arbeitsmarktstrukturen wird jedoch zuvor die Eignung der Arbeitslosenquote als Indikator des japanischen Arbeitsmarktes untersucht. Die Sichtweise des zweiten Kapitels ist damit makroökonomisch.

Kapitel D greift die Trennung der Beschäftigungsanpassung über externe und interne Arbeitsmärkte auf. Hier werden länderspezifische Strukturen und deren Wirkung auf Beschäftigungsanpassungen dargestellt. Es zeigen sich Möglichkeiten der Beschäftigungsreduktion, die sich durch die Nutzung inter-

ner Arbeitsmärkte nicht in der Arbeitslosenquote abbilden. Damit werden die Grenzen der Vorgehensweise und Ergebnisse des zweiten Kapitels deutlich.

Kapitel E setzt als Folge der beiden vorangegangenen direkt an der Schätzung des Arbeitsinputs an. Die Schätzungen der Wechselkurswirkung erfolgen disaggregiert nach Sektoren und Geschlechtern. Die Ergebnisse der Untersuchung lassen Schlußfolgerungen über Unterschiede in der Beschäftigungssicherheit männlicher und weiblicher Beschäftigter zu. Die Hypothese, weibliche Arbeitskräfte hätten eine Pufferfunktion im japanischen Arbeitsmarkt, wird gestützt.

Kapitel F schließlich behandelt die Frage, inwiefern langfristige Veränderungen der zugrundeliegenden Strukturen, insbesondere in Bezug auf die Stellung japanischer Frauen im Arbeitsmarkt und die Internationalisierung der Gütermärkte zu einer Änderung der Transmission wechselkursbedingter Schocks geführt haben.

Kapitel C und E sind im Hinblick auf die in der empirischen Schätzung verwendeten Zeitreihen und Methoden jeweils durch einen Anhang ergänzt.